

12) Der Erfolg des Unterrichts hängt nicht zuletzt von einer guten Zusammenarbeit zwischen Pfarrer und Elternhaus ab. Bleiben wir also im Gespräch miteinander! Bitte unterstützen Sie den Unterricht und begleiten Sie Ihre Tochter bzw. Ihren Sohn zum Gottesdienst. Glaubensvermittlung ohne Hilfe von Eltern ist äußerst schwierig! Jugendliche Helfer/Innen der letzten Jahrgänge und ich möchten gerne unseren Teil dazu beitragen, dass der Konfirmandenunterricht nicht zum Stress ausartet, sondern hoffentlich auch Spaß macht und zu einem fröhlichen Christsein ermutigt.

Und die Eltern?

Viele Eltern erleben die Entwicklung ihrer 13- und 14jährigen Kinder zwiespältig: Einerseits sind sie froh, dass die Kinder "aus dem Gröbsten raus" sind, andererseits sind sie beunruhigt durch die zunehmende Selbständigkeit der Jugendlichen und die oft heftigen Abnabelungskämpfe.

Die meisten Jugendlichen erzählen aus den Konfirmandenstunden ebenso wenig wie aus der Schule: Es ist eben "ihr Ding". Trotzdem können die Eltern ihre Kinder während der Konfirmandenzeit begleiten: Durch Gebete oder durch gemeinsamen Besuch der Gottesdienste.

Zudem kann die Konfirmation der Kinder Anlass sein, über die eigene Stellung zum christlichen Glauben nachzudenken, Neues zu entdecken und (Vor)Urteile zu überprüfen. Wenn Sie also selbst Fragen zum Glauben haben, scheuen Sie sich nicht, mich anzusprechen. Einen guten Kurs zum Glauben können Sie auch online anschauen: <http://www.online-glauben.de>

Kontakt:

Pfr. Frank Knausenberger

☎ 09283/2177

@ frank.knausenberger@elkb.de

Konfirmandenunterricht – Rahmenbedingungen

1) Der Konfirmandenunterricht findet i.d.R. im Gemeindehaus in Tauperlitz am Mittwochnachmittag statt. Er beginnt am 29.5.2019 und dauert 90 Minuten (mit Pause). In den Schulferien oder an staatlichen Feiertagen findet kein Konfirmandenunterricht statt.

Wir starten um 15.30 Uhr.

2) Zusätzlich finden samstags vier Konfirmandentage statt.

Sie beginnen um 9 Uhr und enden um 12:30 Uhr.

3) Um eine regelmäßige Teilnahme am Unterricht wird gebeten. Geburtstage, sportliche Veranstaltungen und andere Freizeitaktivitäten dürfen nicht als Anlass zum Fernbleiben vom Unterricht dienen. Einen Geburtstag feiern wir auch einmal gerne im Unterricht!

4) Im Krankheitsfall werden die Eltern gebeten, Ihr Kind telefonisch im Pfarramt (09281/44505) oder bei Pfr. Knausenberger (09283/2177) abzumelden.

5) Es wird bedacht und berücksichtigt, dass die Teenies zur Schule gehen und dort entsprechend gefordert werden. Der Lernstoff des kirchlichen Unterrichts soll darum überschaubar bleiben. Es wird freilich erwartet, dass die wenigen Aufgaben einigermaßen vollständig und pünktlich erledigt werden.

6) Wer den Unterricht besucht, erklärt sich zur Mitarbeit bereit und bringt Offenheit mit. Wer nur stören will, sollte von einer Teilnahme am Unterricht Abstand nehmen. Es wird darauf hingewiesen, dass die Kirche keinen jungen Menschen gegen seinen erklärten und bekundeten Willen zur Teilnahme am Konfirmandenunterricht verpflichtet.

7) Fester Bestandteil des Unterrichts ist der Besuch des Gottesdienstes. In Tauperlitz beginnt der Gottesdienst um 9 Uhr, in Kautendorf um 10 Uhr.

Als Alternativen für den liturgischen Gottesdienst am Sonntagmorgen wird auch der Jugendgottesdienstes „SPLASH“ anerkannt. Ein Besuch des SPLASH-Jugendgottesdienstes ist in der Zeit bis zur Konfirmation verpflichtend.

Zur Gottesdienstpflicht:

Gerne möchte ich Sie daran erinnern, dass zum festen Bestandteil des kirchlichen Unterrichts der Besuch des Gottesdienstes gehört. Im Kirchenvorstand besteht diesbezüglich die Übereinkunft, dass der Gottesdienstbesuch der Konfirmanden 2x/Monat erwartet wird, d.h. bis zur Konfirmation 24x und 1x im SPLASH. Herzliche Einladung auch zur ChurchNight, einem Jugendevent der LKG Bachstraße. Der Konfirmandenunterricht hat ja die Integration der Kinder in die „Gemeinde“ zum Ziel, deren äußeres sichtbares Zeichen seit Bestehen des Christentums der Gottesdienst ist. Kirchlicher Unterricht bzw. Konfirmation ohne Bereitschaft zum Gottesdienstbesuch würde daher zu einem bloßen gesellschaftlichen Ereignis entarten und seinen ursprünglichen Sinn verlieren.

Es wäre schön, wenn Sie Ihre Kinder zum Gottesdienst begleiten könnten. Dies entspräche auch dem Versprechen, das Sie bei der Taufe Ihrer Kinder gegeben haben, nämlich „das Ihre dazu tun, dass in diesem Kind der Glaube an Jesus Christus wachsen kann ... und ihm zu helfen, dass es ein lebendiges Glied der Gemeinde Jesu Christi bleibt.“

Als Eltern die Kinder lediglich in die Kirche zu schicken bzw. mit dem Auto hinzufahren, selbst aber den Gottesdienst zu meiden, wäre eine nicht gerade vorbildliche Haltung, die zudem den Kindern die Botschaft vermittelt: "Gottesdienst ist überflüssig. Darauf kann man verzichten!" Warum aber dann überhaupt Kinder konfirmieren lassen?

8) Als Konfirmandengruppe fahren wir auf das KonFestival, das vom ejw Hof organisiert wird. Es findet (voraussichtlich) vom 30.1.-2.2.2020 auf der Burg Feuerstein in Ebermannstadt statt. „Voraussichtlich“ – weil das Gebäude renoviert wird und das ejw Hof noch genaueres klären wird. In der Regel werden die weiterführenden Schulen über den Termin informiert. Bitte sagen Sie sicherheitshalber zu Beginn des neuen Schuljahres im September dem Klassenlehrer Bescheid.

9) Zum Unterricht mitzubringen sind:
Schreibzeug, eine Bibel und der Ordner mit dem Material Gmit! Das Material wird gesammelt bestellt.

10) Um die Kosten zu decken, bitten wir um eine Beteiligung für die Sachkosten in Höhe von 30€. Damit finanzieren wir das Konfirmandenbuch, den Konfi-Pass und alle Ausgaben für die Konfitage.

Die Kosten für das KonFestival belaufen sich auf 120€ für die Tauperlitzer Konfirmanden und auf 100€ für die Kautendorfer Konfirmanden. Der Unterschied entsteht durch das höhere Sponsoring durch die Kirchengemeinde Kautendorf mit den Einnahmen der Kirchengangster und der Beteiligung am Erdbeerfest.

Zu Beginn des Unterrichts werde ich das Geld in Höhe von 150€ (Tauperlitz) bzw. 130€ (Kautendorf) einsammeln.

11) Zum Konfirmandenjahr gehören auch praktische Einblicke und Mitarbeit in der Gemeinde. Dazu gehört, dass sie den Gottesdienst an Buß- und Betttag mitgestalten. Darüber hinaus: In Tauperlitz nehmen die Konfirmanden an der Kinder-Bibel-Woche bzw. an einem Kinderbrunch teil. In Kautendorf wirken die Konfirmanden beim Krippenspiel mit. Dazu gehört die Teilnahme an den Proben.